

Betreff: Informationen aus dem Hause des VDH bzw. IRO

VDH DM-RH 2026

Die VDH-DM RH findet im nächsten Jahr vom **30. April bis 03. Mai 2026** in Reinsberg / Wittstock an der Dosse statt.

Weitere Informationen folgen.

FCI-WM 2026

Die FCI-WM findet vom **15. April bis 19. April 2026** in Slowenien statt.

Im Rahmen der Sitzung des VDH-Ausschusses RH wurde folgende Regelung getroffen:

Vor dem Hintergrund, dass der Termin der FCI-WM 2026 auf Mitte April festgelegt wurde und innerhalb der Anmeldefrist aufgrund widriger Jahresbedingungen keine Qualifikationsprüfung des VDH angeboten werden kann, hat der VDH als Qualifikationsprüfung für die VDH-Mannschaft 2026 die Bundessiegerprüfung und SV-Deutsche Meisterschaft-RH des SV vorgeschlagen. DVG und DHV haben dem Vorschlag des VDH zugestimmt. Die Teilnahme an der SV-DM-RH der prüfungsberechtigten VDH-Mitgliedsvereinen (DVG und DHV) wurde durch den SV-Vorstand durch Beschluss ermöglicht – bezieht sich aber nur auf die Teilnahme an der SV-DM RH.

Der VDH-Ausschuss legt am Ende der Veranstaltung anhand der Rangliste fest, welche erfolgreiche Teilnehmer letztendlich die VDH-Mannschaft 2026 bilden.

Die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung bzw. SV-DM RH ist somit Pflicht – wer dort nicht startet, kann auch nicht als Teilnehmer gemeldet werden.

Bitte beachtet:

An Rettungshundemeisterschaften der FCI dürfen nur Hunde teilnehmen, die in einem Zuchtbuch oder einem Anhangregister einer Mitgliederorganisation oder eines Vertragspartners der FCI eingetragen sind, sowie Hunde, die im Zuchtbuch oder im Anhangregister einer Organisation eingetragen sind, die nicht Mitglied der FCI ist, die aber mit der FCI eine vertragliche Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Zuchtbücher abgeschlossen hat (AKC, KC, CKC).

Mitglieder mit Hunden, die nicht in der FCI als Rassehund registriert sind können zwar starten, sich aber nicht für die FCI-WM qualifizieren.

Für die Vergabe des CACIT ist unbedingt die Vorlage der Originalahnentafel erforderlich.

IRO-WM 2026

Der IRO-Vorstand hat den beigefügten neuen Modus für die WM 2026 beschlossen.

Für unsere Mitglieder gilt:

Zwei B-Prüfungen in den jeweiligen Disziplinen Fährte B, Fläche B oder Trümmer B , mit einer durchschnittlichen Punktzahl von mindestens 255 Punkten.

Für jede einzelne Prüfung muss die Mindestpunktzahl mindestens 250 Punkte betragen.

Pro Land sind bis zu 3 Qualifikationstests möglich.

Es müssen mindestens zwei anerkannte internationale FCI-Richter sein, Ein Richter, der bereits in einem **Test pro Land** eingesetzt wurde, kann in den Tests 2 und 3 nicht erneut als Richter fungieren.

Das bedeutet, wir müssen uns unter den VDH-Mitgliedsvereinen sehr gut abstimmen, welche Prüfungen wir als Qualifikationsprüfung für Deutschland anmelden werden.

Was bedeutet das für euch und unsere Mitglieder?

Nach unseren Bestimmungen, die vom SV-Vorstand beschlossen wurden, ist die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung Pflicht.

Wer dort nicht startet, kann auch nicht als Teilnehmer zu einer WM gemeldet werden, auch wenn er entsprechende IRO-Prüfungen besucht.

Für die Prüfungen 2 und 3 werden wir uns mit den VDH-Mitgliedsvereinen abstimmen.

Ich denke das hier die Bundessiegerprüfung des DVG und/oder des DHV gesetzt werden.

Das bedeutet SV, DVG und DHV stellen jeweils eine Qualifikationsprüfung zur Verfügung und sorgen dafür, dass die Vorgaben der IRO erfüllt sind.

Daher ist es nicht mehr zwingend erforderlich, dass ihr eure Landesmeisterschaften mit mindestens zwei int. FCI-Richtern besetzt. Hier könnt ihr wieder etwas geschmeidiger in der Planung agieren

IRO-Prüfungen können als 2. oder 3, Qualifikationsprüfung dienen, aber für SV-Mitglieder die Teilnahme an der BSP des SV nicht ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Quint



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Beauftragter für Spezialhundebildung

Tel.: +49 171 786 44 97

Internet: www.schaeferhunde.de

E-Mail: Quint.A@t-online.de